

Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung

Taktische Zeichen

Stand Oktober 2002

INHALTSÜBERSICHT

VORWORT	3
I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen	3
II. System der taktischen Zeichen	5
1. Grundzeichen	5
2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr	6
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.	7
3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben	7
3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen	9
3.3 Betreuungswesen	9
3.4 Versorgung und Logistik	10
3.5 Veterinärwesen.....	10
3.6 Führung und Leitung.....	11
4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien	12
4.1 Taktische Einheiten	12
4.2 Taktische Verbände.....	12
4.3 Verwaltungsstufen	13
4.4 Identifizierung taktischer Formationen	13
4.5 Stärken und Zeitangaben	14
5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen	15
5.1 Führungskräfte.....	15
5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater).....	16
6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)	17
6.1 Landgebundene Fahrzeuge.....	17
6.2 Wasserfahrzeuge.....	18
6.3 Luftfahrzeuge.....	18
6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.	19
7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen, Bewegungen, Sammelpunkte .	20
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln 21	
9. Sonstige Zeichen	22

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

VORWORT

Diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung dient der Erfüllung der Aufgaben nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) „Führung und Leitung im Einsatz“, Ausgabe März 1999. Die Lagedarstellung mittels taktischer Zeichen in Führungsstellen der infragekommenden Führungsebenen stellt einen wesentlichen Beitrag zur Informationsverarbeitung dar und ist Voraussetzung für eine effektive Lagebeurteilung.

Im Sinne einer „gemeinsamen Sprache“ aller Beteiligten war es erforderlich, sich organisations- und länderübergreifend auf ein System von Zeichen mit entsprechenden Bedeutungen zu einigen, um sich verständigen zu können.

Die Regelung dieses Systems erfolgte bis zum 09.02.1995 durch die Polizeidienstvorschrift 102 / Dienstvorschrift 102 (PDV / DV 102) mit Geltungsbereich für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Nach außer Kraft setzen dieser bisherigen Vorschrift regelt nun die Polizeidienstvorschrift 102 den Gebrauch der taktischen Zeichen nur noch für den Anwendungsbereich der Polizei. Nicht von dieser Vorschrift erfasst sind die Zeichen zum Gebrauch in den Behörden und Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Katastrophenschutz, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, THW).

Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der Neukonzeption des Zivil- und Katastrophenschutzes zu sehen. Ein wesentlicher Aspekt dieser Neukonzeption ist es, von der Seite des Bundes her für den Katastrophenschutz keine Strukturvorgaben mehr zu machen. Dieses führte zu erheblichen Veränderungen in den Strukturen der Katastrophenabwehr und auch der alltäglichen Gefahrenabwehr in den Ländern und in den ausführenden Einrichtungen und Organisationen.

Umso mehr ist es vor diesem Hintergrund sinnvoll und notwendig, einheitliche Strukturen zu schaffen. Ein erster Schritt hierzu war die Schaffung der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) „Führung und Leitung im Einsatz“, Stand März 1999.

Ergänzend zur FwDV 100 wurde von den Ländern im Einvernehmen mit dem Deutschen Feuerwehrverband, den Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung entwickelt. Sie stellt eine bundesweit abgestimmte und organisationsübergreifende Regelung für die Gefahrenabwehr dar. Ein Teil der taktischen Zeichen dieser Anleitung wurde bereits als Kurzfassung in den Anhang der FwDV 100 aufgenommen. Hilfsorganisationen und die Bundesanstalt Technische Hilfswerk haben auf der Basis dieser Anleitung eigene Dienstvorschriften entwickelt und in Kraft gesetzt.

Diese Ausbildungs- und Gebrauchsanleitung ist für die Ausbildung und den Einsatz in allen Stellen der Führung und Leitung im Sinne der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 (FwDV 100) bestimmt.

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen

Das aufgezeigte System der taktischen Zeichen orientiert sich an den folgenden Grundsätzen.

Taktische Zeichen müssen

- logisch und eindeutig sein.
- einfach und möglichst selbsterklärend sein.
- mit einfachen Mitteln darstellbar sein.
- möglichst unabhängig sein von technischen Entwicklungen.
- organisationsübergreifend, länderübergreifend und möglichst auch international handhabbar sein.
- so gestaltet sein, dass sie der jeweiligen Führungsorganisation anpassbar sind.
- so gestaltet sein, dass sie den jeweiligen gesetzlichen Regelungen und verwaltungsmäßigen Strukturen anpassbar sind.
- möglichst kompatibel handhabbar sein im Gesamtsystem der Gefahrenabwehr (Polizei, Bundeswehr und NATO).
- geeignet sein als Grundlage europäischer und internationaler Normung

Das System der taktischen Zeichen ist als offenes System zu verstehen.


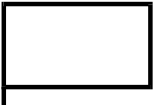
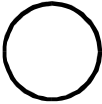
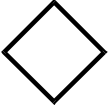





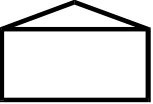
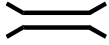
Taktische Zeichen sollen möglichst weitgehend aus graphischen Darstellungen, unterstützt durch das Unterscheidungsmerkmal „Farbe“, bestehen. Soweit ergänzende Informationen erforderlich sind, können diese der Darstellung als Kurzbezeichnung oder wörtlich zugefügt werden.

Ergänzende symbolische Darstellungen und Kurzbezeichnungen können sowohl innerhalb als auch außerhalb des taktischen Zeichens zugefügt werden.

Buchstabenkürzel dürfen nur zu organisationsübergreifenden Merkmalen, die allen Anwendern bekannt sind, verwendet werden (Beispiel: Herkunft der Einheit, dargestellt durch Kfz-Kennzeichen). Es sind genormte bzw. durch Rechtsvorschriften festgelegte Kurzbezeichnungen zu verwenden. Der Anhang enthält eine Auflistung geeigneter Kurzbezeichnungen.

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

II. System der taktischen Zeichen

1. Grundzeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
1.1		Taktische Formation (taktische Einheit / taktischer Verband), Dienststelle
1.2		Befehlsstelle (im Einsatz)
1.3		Stelle, Einrichtung
1.4		Person
1.5		Gebiet, Fläche
1.6		Maßnahme, allgemein
1.7		Anlass, Ereignis
1.8		Gefahr
1.9		ortsgebunden, ortsfest
1.10		Gebäude
1.11		Brücke

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr			
Nr.	Grundfarbe des Zeichens *)	Umrandung *) und Schrift	Organisation / Einrichtung
2.1	r o t	weiß oder schwarz	Feuerwehr
2.2	b l a u	weiß oder schwarz	Technisches Hilfswerk
2.3	w e i ß	schwarz	Hilfsorganisationen **)
2.4	g e l b	schwarz	Einrichtungen der Führung
2.5	g r ü n	weiß oder schwarz	Polizei ***)
2.6	o r a n g e	schwarz	Sonstige Einrichtungen der Gefahrenabwehr ****)

*) Bei vorbereiteten Zeichen (z.B. Magnetplättchen) ist die Farbe flächenfüllend zu verwenden. Bei behelfsmäßiger Darstellung, z.B. Skizzen auf Papier, kann die Umrandung des Zeichens in der Grundfarbe des Zeichens erstellt werden. Eine flächenfüllende Farbdarstellung ist dann nicht erforderlich.

***) Die Kurzbezeichnung der Organisation kann innerhalb des Zeichens in der rechten unteren Ecke angegeben werden.

****) zur Zusammenarbeit

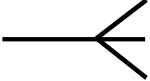

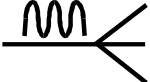








*****) Behörden, Ämter, Bauhof, beauftragte Firmen, Regieeinheiten etc.

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg





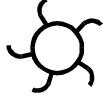





3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.

Diese Symbole/Zusatzzeichen werden mit den Grund- und Ergänzungszeichen kombiniert, z.B. zur Darstellung von taktischen Einheiten (mit Zeichen 1.1) oder von Maßnahmen (Zeichen 1.6). Sie können auch in sinnvoller Art und Weise miteinander kombiniert werden.

3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben

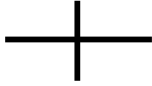
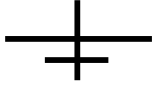
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.1.1		Brandbekämpfung / Löscheinsatz (einschl. Retten)
3.1.2		Retten aus Höhen und Tiefen
3.1.3		Wasserversorgung und -förderung
3.1.4		Technische Hilfeleistung (einschl. Retten)
3.1.5		Heben von Lasten
3.1.6		Bergen, Bergung
3.1.7		Räumen, Beseitigung von Hindernissen
3.1.8		Entschärfung, Kampfmittelräumung
3.1.9		Sprengen
3.1.10		Transport
3.1.11		Beleuchtung

Staatliche Feuerwehrschnule Regensburg




3.1.12		Einsatz von Luftfahrzeugen
3.1.13		Einsatz von Wasserfahrzeugen Fahren auf dem Wasser
3.1.14		Suchen und Orten mit Rettungshunden
3.1.15		Wasserrettung (einschließlich Tauchen)
3.1.16		Pumpen, Lenzen, Beseitigen von Wasserschäden
3.1.17		Abwehr von Wassergefahren, Deichverteidigung
3.1.18		Gefahrenabwehr bei Gefährlichen Stoffen und Gütern, ABC-Schutz
3.1.19		Messen, Spüren
3.1.20		Dekontamination
3.1.21		Beseitigen von Umweltschäden auf Gewässern, Öl- schadenbekämpfung

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg








3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen



Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.2.1		Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen
3.2.2		Ärztliche Versorgung

3.3 Betreuungswesen



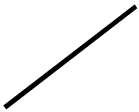

Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.3.1		Betreuung
3.3.2		Seelsorge
3.3.3		Unterbringung

Staatliche Feuerwehrschnule Regensburg

3.4 Versorgung und Logistik		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.4.1		Versorgung, Logistik
3.4.2		Verpflegung
3.4.3		Versorgung mit Verbrauchsgütern und Betriebsstoffen
3.4.4		Versorgung mit Trinkwasser
3.4.5		Versorgung mit Brauchwasser
3.4.6		Versorgung mit Elektrizität
3.4.7		Instandhaltung, Instandsetzung, materielle Infrastruktur

3.5 Veterinärwesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.5.1		Veterinärwesen
3.5.2		Schlachten

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

3.6 Führung und Leitung		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.6.1		Führung, Leitung, Stab
3.6.2		Information und Kommunikation (IuK), Fernmeldewesen
3.6.3		Erkundung
3.6.4		Warnen

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien

4.1 Taktische Einheiten

Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.1.1	●	Trupp
4.1.2	● ●	Staffel
4.1.3	● ●	Gruppe
4.1.4	● ● ●	Zug
4.1.5	● ● ● ● □	Zugtrupp

4.2 Taktische Verbände

Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.2.1	■	Bereitschaft (Verband I)
4.2.2	■ ■	Abteilung (Verband II)
4.2.3	■ ■ ■	Großverband (Verband III)

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

4.3 Verwaltungsstufen

Anmerkung:

Für die Zeichen werden Sternchen gewählt, um Verwechslungen mit Größenordnungszeichen der Polizei oder Bundeswehr bzw. NATO zu vermeiden.

Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.3.1	*	Gemeinde, kreisangehörige Stadt
4.3.2	**	Kreis / Landkreis, kreisfreie Stadt
4.3.3	***	Bezirk
4.3.4	****	Land / Freistaat
4.3.5	*****	Bundesrepublik Deutschland
4.3.6		Europäische Union

4.4 Identifizierung taktischer Formationen

Zum Identifizieren taktischer Einheiten bieten sich folgende Systeme an:

a) Die Bezeichnung der Formation wird in arabischen Ziffern angegeben und rechts neben das taktische Zeichen gesetzt. Die Reihenfolge der Ziffern beginnt mit der höchsten Gliederungsebene.

Dabei bedeuten:

- erste Ziffer: taktischer Verband
- zweite Ziffer: Zug
- dritte Ziffer: Gruppe / Staffel / selbständiger Trupp
- vierte Ziffer: Trupp (als Bestandteil einer Gruppe oder Staffel)

Für fehlende Gliederungsebenen wird eine Null gesetzt. Die Ziffern werden mit einem waagerechten Strich verbunden.

Zur näheren Kennzeichnung des Herkunftsortes wird das Kfz-Kennzeichen vorangestellt (vgl. Anhang I Seite1).

b) Zur Identifizierung einzelner Fahrzeuge kann der Funkrufname verwendet werden.

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

4.5 Stärken und Zeitangaben									
4.5.1	Mannschaftsstärke								
	Die Mannschaftsstärke einer taktischen Einheit oder eines taktischen Verbandes wird durch vier Zahlen angegeben, die durch Schrägstrich voneinander getrennt sind. Nicht vorhandene oder nicht besetzte Funktionen werden durch einen Querstrich (-) angegeben.								
	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px; width: 80%;"> Anzahl der Führer <ul style="list-style-type: none"> Führer von Verbänden Zugführer Ärzte </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px; width: 60%;"> Anzahl der Unterführer <ul style="list-style-type: none"> Gruppenführer Staffelführer </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px; width: 70%;"> Anzahl der Einsatzkräfte <ul style="list-style-type: none"> Truppführer (nur bei Feuerwehr) Truppmänner Truppmänner mit Sonderaufgaben </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 60%;"> Gesamtstärke der taktischen Formation <ul style="list-style-type: none"> taktische Einheit oder taktischer Verband </div> </div> <div style="margin-top: 20px; text-align: center;"> <table style="margin: auto; border: none;"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">1. Zahl</td> <td style="padding: 0 10px;">2. Zahl</td> <td style="padding: 0 10px;">3. Zahl</td> <td style="padding: 0 10px;">4. Zahl</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">/ 3</td> <td style="text-align: center;">/ 18</td> <td style="text-align: center;">/ <u>22</u></td> </tr> </table> <p>(Beispiel: Zug einer Feuerwehr)</p> </div>	1. Zahl	2. Zahl	3. Zahl	4. Zahl	1	/ 3	/ 18	/ <u>22</u>
1. Zahl	2. Zahl	3. Zahl	4. Zahl						
1	/ 3	/ 18	/ <u>22</u>						
4.5.2	<p>Zeit</p> <p>Zeitangaben werden als taktisches Zeichen ebenfalls nach einer bestimmten Systematik (Datum – Uhrzeitgruppe, soweit erforderlich können Monat und Jahr angefügt werden) angegeben und links neben das Zeichen geschrieben.</p> <p>Beispiel: 040835 a jun 97 04. Juni 1997 08.35 Uhr</p> <p>Bei Auslandseinsätzen und bei Kontakten mit militärischen Einrichtungen kann zusätzlich die Angabe der geltenden Zeitzone (a – z) oder der geltenden Zeit (z.B. MEZ, MESZ) notwendig sein.</p>								



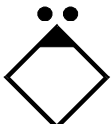
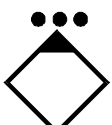
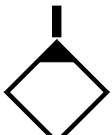
Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen

5.1 Führungskräfte

Anmerkung:

Die Fachaufgabe der Führungskraft sollte - soweit notwendig - als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen "Person", die Kurzbezeichnung der Herkunft und sonstige zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen "Person" angegeben werden.

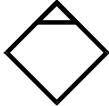
Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.1.1	<p>Zeichen der taktischen Einheit, des Verbandes oder der Verwaltungsstufe</p>  <p>Farbe der Organisation oder Einrichtung</p>	Führungskraft
5.1.2		Beispiel: Truppführer
5.1.3		Beispiel: Gruppenführer
5.1.4		Beispiel: Zugführer
5.1.5		Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater)

Anmerkung:


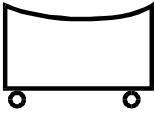
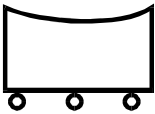
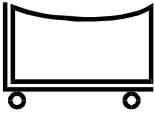


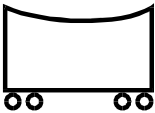




Die Aufgabe der Person sollte - soweit notwendig - als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen "Person", die Kurzbezeichnung der Herkunft und andere zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen "Person" angegeben werden.

Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.2.1	 Farbe der Organisation oder Einrichtung	Person mit Sonderfunktion, z.B. Fachberater (in Verbindung mit einem Zeichen, das die Aufgabe beschreibt)


Staatliche Feuerwehrschnule Regensburg

6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)


6.1 Landgebundene Fahrzeuge

Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.1.1		Fahrzeuge, landgebunden
6.1.2		Kraftfahrzeug, landgebunden
6.1.3		Kraftfahrzeug, mehrspurig, geländegängig oder geländefähig
6.1.4		Wechselladerfahrzeug
6.1.5		Abrollbehälter, Container
6.1.6		Anhänger
6.1.7		Schienenfahrzeug
6.1.8		Kettenfahrzeug
6.1.9		Kraftrad
6.1.10		Räumgerät (Raupe, Radlader etc.)
6.1.11		Hebegerät



Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

6.1.12		Bagger
--------	---	--------






6.2 Wasserfahrzeuge

Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.2.1		Wasserfahrzeug

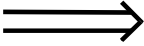





6.3 Luftfahrzeuge

Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.3.1		Flugzeug
6.3.2		Hubschrauber

Staatliche Feuerwehrschieule Regensburg

6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.4.1		Sirene
6.4.2		Lautsprecher
6.4.3		Sprengmittel, Sprengkörper, Blindgänger
6.4.4		Trinkwasser
6.4.5		Brauchwasser
6.4.6		Versorgung mit Betriebsstoffen und Verbrauchsgütern
6.4.7		Verpflegung
6.4.8		Bett
6.4.9		Zelt
6.4.10		Geräte








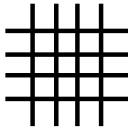
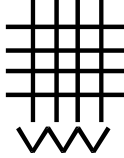



Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen und Bewegungen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
7.1		Richtung des Vortragens eines Einsatzes
7.2		Richtung, gerichtete Bewegung, Verbindung
7.3		Ausgangspunkt einer Bewegung
7.4		Endpunkt einer Bewegung
7.5		Bewegung in zwei Richtungen (z.B. Sichten, Ordnen, Verteilen)
7.6		Sammeln

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln

Zeichen zur Darstellung von IuK-Mitteln und -verbindungen werden in der Regel in taktischen IuK-Skizzen im Rahmen dort notwendiger betrieblicher Angaben verwendet. Sie können auch in Kombination mit anderen taktischen Zeichen verwendet werden.

Nr.	IuK-Verbindung	über Draht	über Funk
8.1	Bildübertragung		
8.2	Datenübertragung		
8.3	Fax	Fax	
8.4	Fernsprechen	—	
8.5	Fernschreiben	==	
8.6	Festbildübertragung		
8.7	Relaisfunkbetrieb		
8.8	Richtbetrieb		
8.9	Kabelbau		

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

9. Sonstige Zeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
9.1	?	Hinweis auf Vermutung
9.2	!	Hinweis auf akute Situation

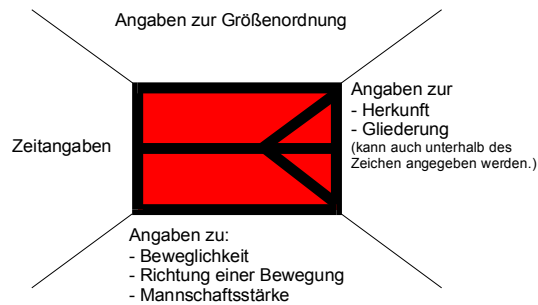
Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

Anhang I

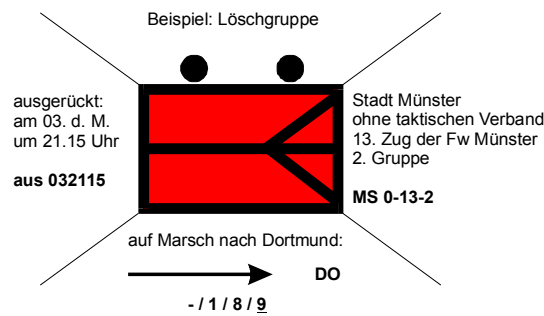
1. Beispiele für Kombinationen von Grundzeichen, Zusatzzeichen und ergänzenden Angaben

Aufbau taktischer Zeichen

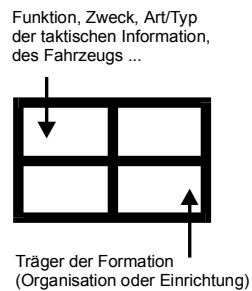
Taktisches Zeichen: Felder außerhalb des Zeichens



Beispiel: Felder außerhalb des Zeichens

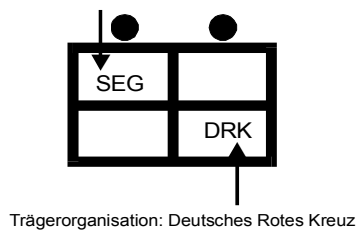


Taktisches Zeichen: Felder innerhalb des Zeichens



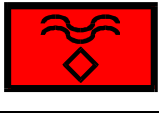
Beispiel: Felder innerhalb des Zeichens

Beispiel: Rettungsdienstliche Schnell-Einsatz-Gruppe

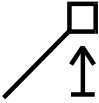
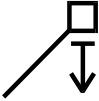


Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.1 Brandschutz/Technische Hilfe/Gefahrenabwehr bei gefährlichen Stoffen und Gütern

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Löschzug einer Feuerwehr
	Gefahrstoffzug/ABC-Zug einer Feuerwehr
	ABC-Erkundungsgruppe einer Feuerwehr
	Dekontaminationsgruppe Personen einer Feuerwehr
	Dekontaminationsgruppe Gerät einer Feuerwehr
	Höhenrettungsgruppe einer Feuerwehr
	Tauchergruppe einer Feuerwehr
	Schlauchwagen SW 2000 Tr
	Rüstwagen RW
	Drehleiter mit Korb DLK 23/12
	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6




Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

	Retten aus Höhen
	Retten aus Tiefen



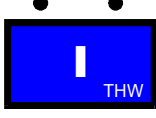



Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.2 Technische Hilfe/Bergung (THW)

1.2.1 Züge

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Zug (Basiskomponente) Anm.: wird in der Regel durch Angabe einer zugehörigen Fachgruppe ergänzt
	Technischer Zug mit Fachgruppe Räumen (Beispiel)
	Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland

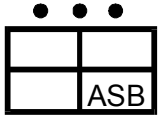
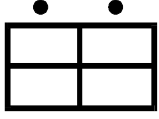
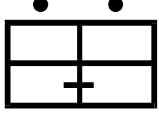
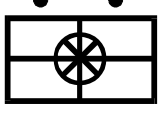
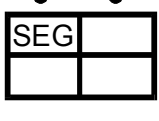
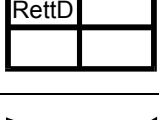
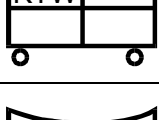

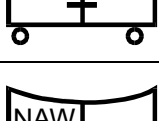
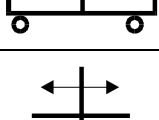

1.2.2 Gruppen

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Erste Bergungsgruppe
	Zweite Bergungsgruppe
	Fachgruppe Infrastruktur
	Fachgruppe Räumen
	Fachgruppe Wassergefahren
	Fachgruppe Elektroversorgung

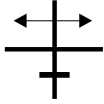


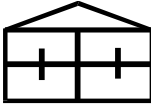

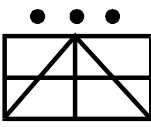
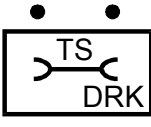
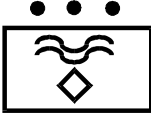

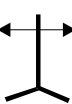

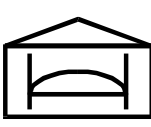
Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

	Fachgruppe Ortung
	Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen
	Fachgruppe Trinkwasserversorgung
	Fachgruppe Brückenbau
	Fachgruppe Ölschaden
	Fachgruppe Führung/Kommunikation
	Fachgruppe Logistik

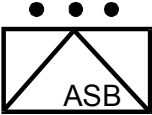
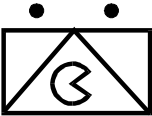
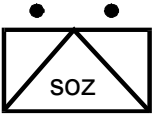
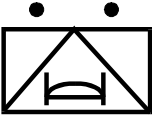
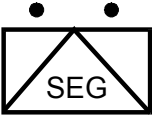
Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.3 Rettungswesen/Sanitätswesen/Gesundheitswesen/Betreuung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sanitätszug des Arbeiter-Samariter-Bundes
	Sanitätsgruppe
	Arztgruppe
	Verletzentransportgruppe
	Schnell-Einsatz-Gruppe Rettungs-/Sanitätsdienst
	Rettungsdienst
	Krankentransportwagen
	Rettungswagen
	Notarzteinsatzfahrzeug
	Notarztwagen
	Verletztenablage

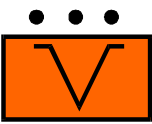
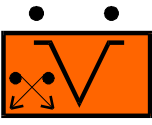
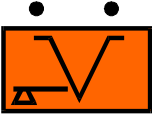
Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

	arztbesetzte Verletztenablage
	Behandlungsplatz
	Halteplatz für Fahrzeuge zum Transport von Verletzten/Erkrankten
	Krankenhaus
	Hilfszug des DRK
	Einsatzinheit
	Gruppe Technik und Sicherheit einer Einsatzinheit des DRK
	Wasserrettungszug
	Sammelstelle
	Sammelplatz für Betroffene
	Betreuungsstelle
	Unterkunft

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

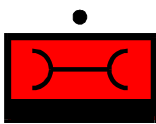

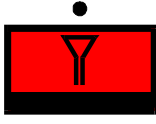
	Betreuungszug des Arbeiter-Samariter-Bundes
	Gruppe für Verpflegung
	Gruppe für soziale Betreuung
	Gruppe zur Herrichtung von Notunterkünften
	Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg











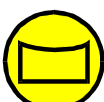
1.4 Veterinärwesen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Veterinärzug *)
	Tier-Dekon- und Transportgruppe *)
	Schlacht- und Untersuchungsgruppe *)

*) als sonstige Einrichtung der Gefahrenabwehr, z.B. Regieeinheit



Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.5 Versorgung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Versorgungstrupp (Materialerhaltung) einer Feuerwehr
	Versorgungstrupp (Verpflegung) des Malteser Hilfsdienstes
	Versorgungstrupp (Verbrauchsgüter) einer Feuerwehr









Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.6 Führung	
1.6.1 Einheiten/Einrichtungen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Katastrophenschutzleitung im Einsatz
	Technische Einsatzleitung im Einsatz
	Führungsgruppe TEL (im Sinne einer Stabsstelle)
	Einsatzleitung im Einsatz
	Einsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Untereinsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Führungsgruppe Bereitschaft einer Feuerwehrbereitschaft
	Versorgungsstelle (Verpflegung)
	Versorgungsstelle (Materialerhaltung)
	Versorgungsstelle (Verbrauchsgüter)
	Bereitstellungsraum





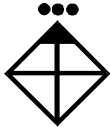

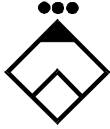
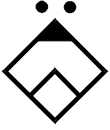



Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

	Hubschrauberlandeplatz
	Leitstelle

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.6.2 Führungskräfte/Führungsassistenten/Personen mit Sonderfunktionen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Einsatzleiter
Beispiel:	
	Technischer Einsatzleiter des Landkreises Ahrweiler
	Einsatzleiter
Beispiel:	
	Einsatzleiter der Feuerwehr der Gemeinde X-Dorf
	Leitender Notarzt
Beispiel:	
	Leitender Notarzt der Stadt Aachen
	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
Beispiel:	
	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des Landkreises Ahrweiler

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg





	Einsatzabschnittsleiter
	Untereinsatzabschnittsleiter
	Zugführer eines Löschzuges einer Feuerwehr
	Zugführer eines Technischen Zuges des THW
 ASB	Zugführer eines Sanitätszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes
 DRK	Zugführer einer Einsatzeinheit des Deutschen Roten Kreuzes
 ASB	Zugführer eines Betreuungszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes
 MHD	Gruppenführer einer Betreuungsgruppe des Malteser Hilfsdienstes
 JUH	Gruppenführer eine Schnell-Einsatz-Gruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe
	Fachberater des THW
	Rotkreuzbeauftragter

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.6.2.1 Sonstige Führungskräfte	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Leiter der Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt
	Kreisbrandmeister des Kreises Mettmann
	Leiter der Gefahrenabwehr in der kreisfreien Stadt Mönchengladbach
	Leiter des Führungsstabes der Bezirksregierung Köln
	Landesbeauftragter des THW in Nordrhein-Westfalen
	Leiter der Gefahrenabwehrkräfte des Bundesgrenzschutzes
	Leiter (Kordinator) einer internationalen Hilfsaktion


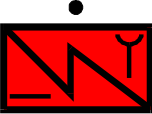

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.6.3 Trennlinien und Grenzen von Einsatzräumen

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Grenze des Einsatzraumes eines Zuges
	Grenze eines Einsatzabschnittes
	Grenze eines Untereinsatzabschnittes
	Grenze des Einsatzraumes einer TEL



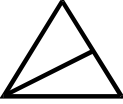



Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.7 Informations- und Kommunikationswesen (IuK-Wesen)

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	IuK-Zug einer Feuerwehr
	Fernsprechbau- und Betriebstrupp eines IuK-Zuges einer Feuerwehr
	Sprechfunkbetriebstrupp eines IuK-Zuges einer Feuerwehr

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

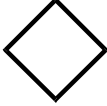


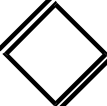


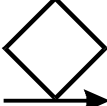
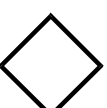


1.8 Allgemeine Maßnahmen

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sprengen
	Räumen
	Erkunden/Beobachten
	Dekontamination
	Transportieren
	Brückenbau











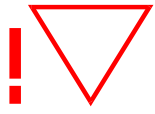

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

1.9 Zeichen zur Gefahren- und Schadendarstellung










Empfohlene Farbegebung: Personen in Schwarz, Schäden und Gefahren in Schwarz, Rot *) oder in Blau **)

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	betroffene Person
	verletzte Person
	tote Person
	vermisste Person
	verschüttete Person
	gerettete Person
	zu transportierende Person
	transportierte Person
	verletztes Tier
	totes Tier

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

	angeschlagen, beschädigt
	teilzerstört, teilweise zusammengebrochen
	zerstört, zusammengebrochen
	schwierig befahrbar / teilblockiert
	nicht befahrbar / blockiert
	überschwemmtes Gebiet
	Entstehungsbrand
	fortentwickelter Brand
	Vollbrand
	Hinweis auf vermutete Gefahr durch ...
	Hinweis auf akute Gefahr durch ...
	Radioaktivität (<u>A</u> B C)

Staatliche Feuerwehrschnule Regensburg

	Elektrische Energie
	gefährliche Stoffe, z.B.  ,  oder 
	Gefahr durch Mineralöl
	Gefahr durch Wassereinbruch
	Gefahr durch explosionsfähige Kampfmittel oder Explosivstoffe
	Gefahr durch Explosion

- *) bevorzugt für Brände und Gefahren allgemein
- ***) bevorzugt für Wasserschäden und –gefahren

Staatliche Feuerwehrschieule Regensburg

Anhang II

Kurzbezeichnungen zur Verwendung in oder an taktischen Zeichen

Kurzbezeichnungen für Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr

Feuerwehr	Fw
Berufsfeuerwehr	BF
Freiwillige Feuerwehr	FF
Werkfeuerwehr	WF
Betriebsfeuerwehr	BtF
Technisches Hilfswerk	THW
Hilfsorganisation	HiOrg
Deutsches Rotes Kreuz	DRK
Arbeiter-Samariter-Bund	ASB
Malteser Hilfsdienst	MHD
Johanniter-Unfall-Hilfe	JUH
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	DLRG
Regieeinheit	RegE
Polizei	Pol
Bundsgrenzschutz	BGS
Bundeswehr	Bw
Leitstelle	LtS
Einsatzleitung	EL
Einsatzabschnitt	EA
Einsatzabschnittsleitung	EAL
Untereinsatzabschnittsleitung	UEAL
Katastrophenschutzleitung	KatSL
Gefahrenabwehrleitung	GAL
Technische Einsatzleitung	TEL
Örtliche Einsatzleitung	ÖEL
Führungsgruppe	FüGr
Führungsstab	FüStab
Verwaltungs-Koordinierungs-Ausschuß	VKA

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der Gefahrenabwehr	
Brandschutz	Bs
Retten / Rettung	Rett
Technische Hilfeleistung / Technische Hilfe	TH
Wasserrettung	WRett
Bergung	B
ABC-Schutz	ABC
Dekontamination	Dekon
Dekontamination von Personen	DekonP
Dekontamination von Gerät	DekonG
Sanitätswesen	San
Rettungsdienst	RettD
Betreuung	Bt
Soziale Betreuung / Unterstützung	Soz
Versorgung	Vers
Logistik	Log
Verpflegung	Verpfl
Instandhaltung, Instandsetzung	Inst
Veterinärwesen	Vet
Führung (auch: Führer)	Fü
Information und Kommunikation	IuK
Erkundung	Erk
Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der THW-Einheiten	
Technischer Zug	TZ
Erste Bergungsgruppe	B 1
Zweite Bergungsgruppe	B 2
Infrastruktur	I
Räumen	R
Orten	O
Wassergefahren	W
Elektroversorgung	E
Wasserschaden / Pumpen	WP
Trinkwasserversorgung	TW
Brückenbau	BrB
Ölschaden	Ö
Logistik	Log

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

Führung und Kommunikation	FK
Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland	SEEBA
Kurzbezeichnungen für Größenordnung und hierarchische Zuordnung	
Trupp	Tr
Staffel	St
Gruppe	Gr
Zug	Z
Löschzug	LZ
Technischer Zug	TZ
Bereitschaft (Verband I)	Ber
Abteilung (Verband II)	Abt
Schnell-Einsatz-Gruppe (für Rettungs-/Sanitätswesen und/oder Bergung)	SEG
Gemeinde	Gde
Bezirk	Bez
Bundesrepublik Deutschland	BRD
Europäische Union	EU
Kurzbezeichnungen für Personen	
Führer (auch: Führung)	Fü
Beispiel: Truppführer	TrFü
Beispiel: Gruppenführer	GrFü
Beispiel: Zugführer	Zfü
Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)	BerFü
Leiter	Ltr
Einsatzleiter	ELtr
Einsatzabschnittsleiter	EALtr
Örtlicher Einsatzleiter	ÖELtr
Technischer Einsatzleiter	TELtr
Notarzt	NA
Leitender Notarzt	LNA
Organisatorischer Leiter im Rettungsdienst	OrgL
Hauptverwaltungsbeamter	HVB
Leiter Gefahrenabwehr	LtrGA

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge (allgemein)	
Fahrzeug	Fz
Kraftfahrzeug	Kfz
Anhänger	Anh
Kraftrad	Krad
Kurzbezeichnungen nach DIN 14 033 für Fahrzeuge der Feuerwehr (Beispiele)	
Einsatzleitwagen	ELW
Löschgruppenfahrzeug	LF
Tanklöschfahrzeug	TLF
Drehleiter mit Korb	DLK
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A
Feuerwehrran	FwK
Wechseladerfahrzeug	WLF
Abrollbehälter Rüstmaterial	AB-Rüst
Rettungsboot	RTB
Kurzbezeichnung für Fahrzeuge des Rettungs- und Sanitätswesens (Beispiele)	
Rettungswagen	RTW
Notarztwagen	NAW
Notarzteinsatzfahrzeug	NEF
Krankentransportwagen	KTW
Krankentransportwagen 4 Tragen	KTW-4
Arzttruppkraftwagen	ArztTrKW

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg

Kurzbezeichnungen können in beliebiger Art und Weise miteinander kombiniert werden.

Abkürzungen, die ohnehin im allgemeinen oder fachbezogenen Sprachgebrauch üblich sind, sind in diese Auflistung nicht aufgenommen worden.

Beispiele:	Warn . . .	für Warnen/Warnung
	Tauch . . .	für Tauchen
	Mess . . .	für Messen
	Spür . . .	für Spüren

Auch derartige Abkürzungen können verwendet und mit anderen Kurzbezeichnungen kombiniert werden.

Bei Begriffen, die nur aus wenigen Buchstaben bestehen und deren Verwendung auf Einzelfälle begrenzt ist, besteht keine Notwendigkeit zu einer Kurzbezeichnung (Beispiele: Arzt, Kreis, Stadt).

Diese Auflistung möglicher Kurzbezeichnungen ist nicht abschließend. Darüber hinaus können z.B. genormte, organisationsspezifische oder landesspezifische Kurzbezeichnungen verwendet werden, insbesondere Kurzzeichen für das Feuerwehrwesen nach DIN 14 033.

Kurzbezeichnungen sind so zu verwenden, dass in ihrer Anwendung Missverständnisse ausgeschlossen sind. In Zweifelsfällen sind Begriffe im Wortlaut zu verwenden.